

Schutzgebühr 1,00 €



Wir bauen die
Werbetrommel.

Die Jugendfeuerwehren
der Universitätsstadt
Marburg



Die Jugendfeuerwehren der Universitätsstadt Marburg

Begrüßung & Grußwort



Grußwort von Brandenschutzdezernent und Oberbürgermeister Egon Vaupel

■ Die Jugend ist unsere Zukunft. Das ist keine neue Erkenntnis, aber ich denke, es ist wichtig, sie immer wieder einmal in Erinnerung zu bringen, nicht nur wenn es um die Arbeit der Feuerwehr geht. In der Jugendfeuerwehr werden Kinder und Jugendliche für den Einsatz in der Feuerwehr vorbereitet. Das ist eine Jugendarbeit, die einen besonderen Stellenwert hat, denn hier werden junge Menschen an einen Dienst herangeführt, auf den wir als Gemeinschaft nicht verzichten können. Die Freiwillige Feuerwehr Marburg ist der Beweis.

Als Feuerwehrdezernent freue ich mich, dass die Marburger Jugendfeuerwehren für ihre Arbeit werben. Und wie es sich zeigt, immer wieder erfolgreich. „Wir bauen die Werbetrömmel“ ist eine originelle Aktion von jungen Leuten für junge Leute. Ich bin mir sicher, dass die von den Jugendlichen gebauten Trömmeln sehr gut ankommen. Sie vermitteln: Die Jugendfeuerwehr engagiert sich und hat Freude an dem, was sie tut. Ich wünsche der Aktion einen regelrechten Trömmelwirbel. Die Marburger Jugendfeuerwehren können sich sehen lassen.

Ihr
Egon Vaupel
Brandenschutzdezernent und Oberbürgermeister der Universitätsstadt Marburg



Stadtjugendfeuerwehrwart der Universitätsstadt Marburg Philipp Schwarz

■ In Marburg engagieren sich zurzeit etwa 230 Kinder und Jugendliche in 13 Jugend- und drei Kinderfeuerwehren. Im Zeitalter des demografischen Wandels und der Ganztagschule ist dies nicht selbstverständlich.

Alle diese Kinder und Jugendlichen haben ein großes Ziel:
Sie wollen später einmal im Feuerwehrdienst ehrenamtlich Hilfe leisten.

Dieses Ziel verfolgt nicht jeder Angehörige der Jugendfeuerwehr für sich sondern alle gemeinsam.

So erlernen die angehenden Brandschützer in ihren Jugendgruppen unter anderem den Umgang mit feuerwehrtechnischen Geräten, das Erkennen von Gefahrensituationen, das Absetzen eines Notrufes und vieles mehr. Auch sportliche und pädagogische Aktivitäten wie gemeinsame Radtouren oder Ausflüge stehen auf den Dienstplänen. Veranstaltungen wie der Leistungswettbewerb, in dem Feuerwehrwissen und Teamwork gefragt sind, sowie Zeltlager finden jährlich mit allen Jugendfeuerwehren der Feuerwehr Marburg gemeinsam statt. Durch intensive Kontakte mit der Jugendfeuerwehr der französischen Partnerstadt Poitiers werden auch internationale Kontakte gepflegt.

Das alles erleben die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit Ihren Jugendwarten. Diese engagieren sich ebenfalls ehrenamtlich neben Beruf, Studium oder Ausbildung in den Marburger Feuerwehren.

Mit diesem Informationsheft wollen wir über das aktuelle Projekt „Wir bauen die Werbetrömmel“ berichten, aber auch das Interesse bei Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern für die Arbeit der Jugendfeuerwehren wecken.

„Wir bauen die Werbetrommel“ Grußwort & das Cajón



Leiterin der Feuerwehr der Universitätsstadt Marburg Carmen Werner

■ Wir kennen es Alle. Wenn uns etwas besonders gut gefällt oder wir mit einer Leistung besonders zufrieden sind, dann empfehlen wir sie weiter. Genau das möchte ich an dieser Stelle tun. Ich möchte Ihnen die Arbeit unserer Jugendfeuerwehr weiterempfehlen. In dreizehn Stadtteilen dieser Universitätsstadt Marburg engagieren sich junge Menschen in der Feuerwehr und somit für ihre Gemeinde. Sie sind Bestandteil des örtlichen Lebens und lassen unser Miteinander bunt, vielseitig und manchmal auch etwas laut sein. Das ist Leben: Action, Miteinander, Vielfalt und in meinen Augen **einfach empfehlenswert!** Dass sich unsere Mädchen und Jungs der Jugendfeuerwehr nicht nur für die Feuerwehrentechnik und –taktik interessieren, zeigt die Aktion „Wir bauen die Werbetrommel“. Hier wagen Sie sich auf Neuland. Das Projekt „Wir bauen die Werbetrommel“ umfasst ganz unterschiedliche Bereiche. Zum einen Handwerken und Gestalten, zum anderen Vorstellen und Ausstellen einer Arbeit. Sie können sich von der Kreativität unserer Jugendfeuerwehr selbst überzeugen: Hören Sie auf die Klänge unserer Werbetrommel!

Das ist meine Empfehlung an Sie!

Was ist ein Cajón?

Für die diesjährige Herbstaktion der Jugendfeuerwehren Marburgs wurde schnell ein Slogan gefunden „Wir bauen die Werbetrommel“.

Diesem Wortspiel sollten Taten folgen. Aber wie genau eine Trommel bauen? Zu unterschiedlich waren die Vorstellungen, bis:

Ja, bis die Idee mit dem Cajón aufkam.

Hier gab es genau das auf dem Markt, was wir suchten. Einen Standardbausatz, der nicht zu teuer, der leicht aufzubauen, der von der Grundstruktur immer gleich aussah und den man nach Herzenslust gestalten konnte.

Genau richtig! Und trommeln kann man auch damit. Daher ist es genau unser Ding.

Die Geschichte des Cajóns

Wikipedia sei Dank, bleiben wir nicht dumm; hier heißt es:

„Ursprünglich entstanden Cajóns aus Transportkisten für Fische oder Orangen, die Sklaven afrikanischer Herkunft ersatzweise verwendeten, nachdem ihnen ihre traditionellen Trommeln weggenommen worden waren. Das Trommeln besaß in fast allen Lebensbereichen entscheidende Funktionen für die Gemeinschaft und das Gefühl von Zusammengehörigkeit, was sich letztlich auch zu aufständischer Solidarität hätte steigern können.“

Oh, ja. Zusammengehörigkeit ist auch den Jugendfeuerwehren wichtig!

Nun weiter:

„Inzwischen haben sich Cajóns als perkussives Begleitinstrument fast überall etabliert, vor allem, wenn es darum geht, mit vergleichsweise wenig Aufwand schlagzeug-imitierende Funktionen zu erfüllen.“

Die Jugendfeuerwehr möchte sich ebenso in den Stadtteilen als „perkussives Instrument“ etablieren, daher hauen wir nun kräftig auf die Trommeln.

Standortadresse

Umgehungsstraße 15
350343 Marburg

Anprechpartner

Jan Bartelmeß
Christian Heinen

Zeiten der Gruppenstunden

Dienstags: 18:00 - 19:30 Uhr



Die Jugendfeuerwehr Cappel bietet für 10- bis 17-jährige Kinder und Jugendliche ein großes Programm an Freizeitgestaltung. Auf der einen Seite stehen feuerwehrtechnische Ausbildungen: z.B. die Themen "Knoten und Stiche", "Brennen und Löschen" oder der Umgang mit Feuerlöschern. Auf der anderen Seite finden sogenannte "Spaßdienste" statt wie z.B. Schwimmbad, Minigolf, Fahrradtouren, Sportabende oder eine Koordinatenwanderung.

Eine gemeinsame Planung mit den Jugendlichen ermöglicht eine abwechslungsreiche Mischung aus fundierter Feuerwehrausbildung und allgemeiner Jugendarbeit.

Einmal im Jahr veranstalten die Marburger Jugendfeuerwehren ein

gemeinsames Zeltlager, auf dem Freizeitgelände der hessischen Jugendfeuerwehr, in Lohra-Kirchvers. Dort stehen unter anderem gemeinsame Spiele wie eine Feuerwehr-Ralley auf der Tagesordnung

Neben den Aktionstagen der Hessischen und Kreisjugendfeuerwehr fahren wir z.B. auch in den Freizeitpark Phantasialand oder ins Lagunen-Erlebnisbad nach Willingen.

Das jährliche Highlight stellt sicherlich die Sommerfreizeit dar. So erforschten wir in Berlin die aufregenden „Unterwelten“ Berlins und besichtigten den Reichstag.

Alle zwei Jahre findet zusätzlich ein Partneraustausch der Jugendfeuerwehren aus Marburg und Poitiers

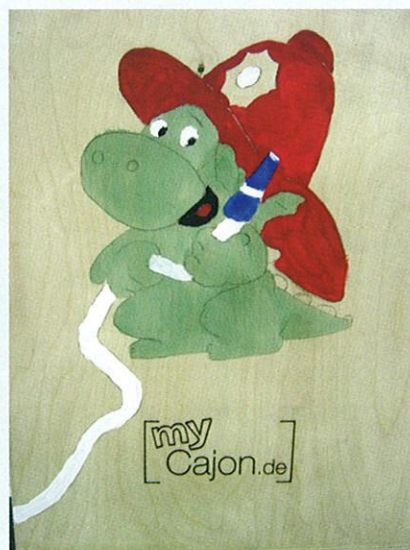
(Frankreich) statt. Bei dem Treffen werden die deutsch-französische Freundschaften unter den Jugendlichen gepflegt und die gegenseitige Kultur kennengelernt.

Also wenn Du Lust auf eine spannende, erlebnisreiche und unvergessliche Zeit bekommen hast, dann mach einfach mit und schau dienstags abends um 18.00 Uhr bei der Feuerwehr Cappel vorbei oder setze Dich entweder mit Jan Bartelmeß oder Christian Heinen in Verbindung.

Die Jugendfeuerwehr Unser Cajón



Mehr Informationen: www.feuerwehr-mr-cappel.de



...das making-of

